



Holcim (5)

Erster Platz des Holcim Awards Europa: ein Renaturierungsprojekt in Süditalien.

Nachhaltig ausgezeichnet

Visionäre Bauprojekte wurden Anfang September in Moskau mit den Holcim Award Europa ausgezeichnet. Österreich stand ebenfalls mit auf dem Siegereppchen.

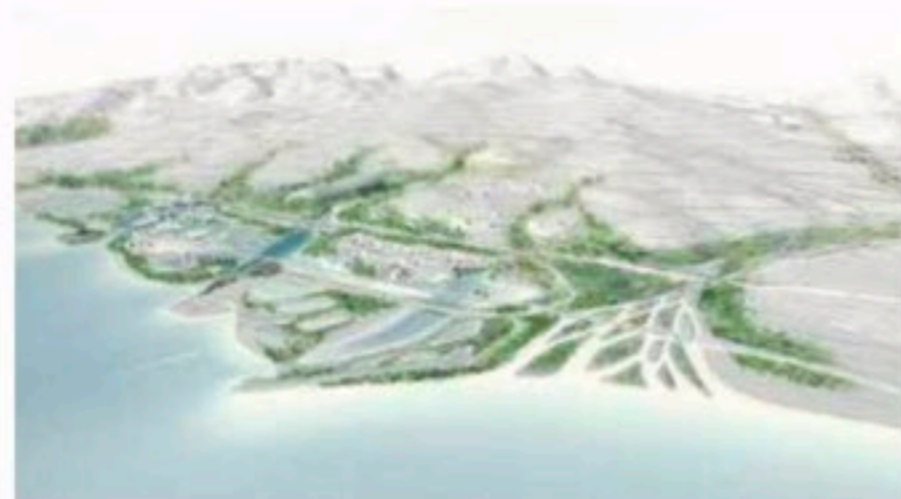
TEXT: SONJA MESSNER

Ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Aspekte standen ebenso wie die architektonische Qualität und die Multiplizierbarkeit im Fokus des internationalen Architekturwettbewerbs, der seit 2005 vom Zementgiganten Holcim verliehen wird. Insgesamt wurden zwölf Preise in drei Kategorien vergeben. Das Preisgeld betrug mehr als 300.000 US-Dollar. Ausgewählt wurden die Preisträger von einer Jury aus international anerkannten Experten unter dem Vorsitz von Jean-Philippe Vassal aus Frankreich.

Mutige philosophische Haltung

Gold ging an ein Renaturierungsprojekt an der Küste Süditaliens. Die Zeugen früherer Industrietätigkeit werden in eine wiederhergestellte Naturlandschaft integriert. Die Architekten Francisco

Leiva von der Grupo aranea in Spanien und Marco Scarpinato von AutonomeForme in Italien zeigen auf, wie in einem arg strapazierten Gebiet ein neues Ökosystem entstehen kann; ein besonderes Schwergewicht liegt dabei auf dem Schutz von Zugvögeln. Im Rahmen der Preisverleihung in Moskau würdigte der deutsche Jury-Vertreter Arno Brandhuber die „mutige philosophische Haltung“ der Projektautoren. Das Projekt verbessere die Lebensqualität im Gebiet und lerte die Möglichkeiten und Grenzen von Architektur, Landschaftsgestaltung und Stadtplanung aus. „Das Projekt eröffnet einen Diskurs über das Zusammenspiel von menschlicher Aktivität und natürlicher Umgebung“, sagte Brandhuber. „Zudem zeigt es auf, wie die Architektur zu einer symbiotischen Wechselbeziehung von Mensch und Umwelt beitragen kann.“



In einem Industriegebiet an der Küste Süditaliens könnte ein neues Ökosystem entstehen – die Jury des Holcim Awards war begeistert.



Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten unter einem Dach: Der zweite Platz ging an ein Gebäude auf dem Campus der Universität Paris-Saclay.



Bronze für das spanisch-österreichische Projekt „The Commons“. Das Team nahm die Auszeichnung stolz entgegen: Enrique Arenas, Luis Basabe, Josef Nowak (Managing Director Holcim Wien), Feliciano Gonzales (CEO Holcim Spanien), Urs Frankhauser (Holcim Area Manager Western Europe) und Luis Cacho.



Verschmelzung von Ökonomie und Ästhetik

Den Silber-Award gewann das Projekt für ein Gebäude auf dem Campus der Universität Paris-Saclay. Das Gebäude vereint vielfältige Nutzungen unter einem Dach: Indoor- und Outdoor-Sportanlagen, Cafés, Terrassen, öffentliche Plätze. Gilles Delalex, Yves Moreau und Thomas Wessel-Cessieux von Muoto Architects in

Frankreich entwickelten eine Struktur aus rohbelassenen und haltbaren Materialien und stapelten die verschiedenen Nutzungen übereinander. Die Jury lobte vor allem die Anpassungsfähigkeit an die künftigen Bedürfnisse der Nutzer.

Fokus auf die Akteure

Bronze ging an ein partizipativ entwickelbares Stadtviertel in Wien. In einer österreichisch-spanischen Kooperation konzipierten die Architekten Enrique Arenas, Luis Basabe und Luis Palacios aus Madrid ein Gerüst aus Gärten, an dem sich das Quartier physisch und sozial entwickelt. Der Ansatz setzt nur minimale Eingriffe voraus, das Quartier entsteht mit der Zeit aufgrund der Bedürfnisse seiner Bewohner. Die Jury würdigte die Auseinandersetzung mit Fragen des Prozesses, die Einbeziehung aller Akteure sowie die daraus resultierenden Effekte auf die physische Entwicklung: „Das Projekt präsentiert eine Methode zur schrittweisen urbanen Verdichtung, es kombiniert Vorgehen formeller und informeller Art und fördert die Möglichkeit, eine Entwicklung von oben wie von unten anzustoßen“, so das Jury-Urteil.

Next Generation

Österreich schaffte es in Moskau noch ein weiteres Mal auf die Bühne. In der Kategorie „Next Generation“, in der mutige Ideen und Visionen im Bereich des nachhaltigen Bauens an Nachwuchstalente vergeben werden, ging der sechste Platz an Nikola Znaor von der Akademie der bildenden Künste in Wien für ein reaktionsfähiges Beschattungssystem. □

Cement | Concrete | Competence

Die Netzwerkplattform für Zement und Beton!

c3atelier.com
facebook.com/c3atelier

C³ Atelier
powered by
Holcim

